



HEILUNG
AUF
NEUTESTAMENTLICHEM
NIVEAU

HEILUNG AUF NEUTESTAMENTLICHEM NIVEAU - 2

Meine liebe Schwester,

es ist schön Dich zu lesen - wenn auch die Umstände Deiner Krankheit erst mal nicht erfreulich erscheinen.

Doch sie erscheinen es nur, das bin ich fest überzeugt.

Keine Frage, für Dich fühlt sich das erst mal sehr herausfordernd und belastend an.

Ich möchte gar nicht zu lange auf einer menschlich mitfühlenden Ebene bleiben.

Als Freund stehe ich Dir in diesen Tagen sehr gerne im Gebet und im Glauben zur Verfügung und ich bin mit Dir auf Deinem Weg zur völligen Wiederherstellung.

Das Thema für mich ist - verzeih - nicht wirklich Deine Gesundheit.

Diese Aussage muss schockieren - was aber nicht meine Absicht ist.

Es ist meine tiefe Überzeugung, dass es nur in zweiter Linie um Deine Gesundheit geht.

Natürlich ist diese ein wichtiger Bereich, den ich nicht schmälern möchte oder als unwichtig hinstellen möchte.

Doch ich denke, dass die eigentliche Aufgabe und Segnung auf einem "höheren" Level stattfinden möchte.

Unser Körper ist zwar sehr wichtig und wenn er krank ist, kann uns das sehr wohl sehr einbremsen.

Doch unser Körper ist auch nur etwas Natürliches - in der göttlichen Ordnung daher auf der untersten Ebene.

Und aus der Sicht des Glaubens wissen wir, dass die unterste Ebene den übergeordneten folgen muss und folgen wird.

Darum ist der wirklich wesentliche Bereich - verzeih - nicht Dein Körper.

Die wesentliche Weiche - obwohl ich für die Ärzte und die Medizin und auch Deinen Körper bete - im unsichtbaren Bereich.

Dort wird festgelegt, was im Sichtbaren geschehen wird.

Es ist nicht ein Kampf um Deine Schilddrüse und der Knoten, die sich darin gebildet haben und die nun operiert werden - was wirklich umkämpft wird ist Dein Herz und Dein Glaube.

Hier wird die Entscheidung fallen, wie es Dir mit all dem gehen wird und wie die Sache ausgeht.

Ich habe nicht den Eindruck, dass es um eine bösartige Form der Krankheit geht. (ohne eine solche Form der Krankheit zu fürchten)

HEILUNG AUF NEUTESTAMENTLICHEM NIVEAU - 3

Aber ob so oder so, der Weg beginnt sehr herausfordernd und anfangs kommt es einem vor, als würde man den Boden unter den Füßen verlieren.

Ich kann das sehr gut nachvollziehen und möchte daher gar nicht viel auf der seelischen Ebene irgendwie trösten oder mich in überlangen Anteilnahmen verlieren.

Damit würde man sich kaum über die natürliche Ebene des Körpers hinaus bewegen - und es würde daher auch nur ganz minimal etwas verbessert werden dadurch.

Ich möchte Dich gleich einladen, dass wir die wesentliche Dimension beschreiten - die Dimension, der die natürliche, körperliche Dimension untergeordnet ist.

Es geht um den unsichtbaren Bereich.



Auch der unsichtbare Bereich ist - so Paulus in Epheser 6 - noch mal in verschiedene Stufen der Hierarchie gegliedert und ich möchte gar nicht auf irgendwelche geistlichen Zwischenstufen einsteigen, wo menschliche Theorien vielleicht von geistigem Krieg, von Fasten und was weiß ich erzählen würden.

Wenn Dir vertrauensvolle Geschwister hierzu in diese Richtung einen Rat geben, möchte ich ihnen nicht widersprechen.

Aber meine Ermutigung möchte Dich gleich auf die aller oberste Ebene führen, die es im Universum gibt: den Schoß Deines himmlischen Vaters.

Und DAS IST DAS WIRKLICHE THEMA, um das es in diesen Wochen gehen wird - und erst in zweiter Linie um Deine Krankheit.

Diese möchte sich zwar lautstark in den Vordergrund drängen - und keine Sorge - sie wird Aufmerksamkeit und An-/Weisung von uns und unserem Glauben erhalten.

HEILUNG AUF NEUTESTAMENTLICHEM NIVEAU - 4

Aber wir räumen ihr nicht das Recht ein, das uns bestimmende oder gar beherrschende Element zu werden.

Egal wie imposant sich die Krankheit in Szene setzt - sie bewegt sich nur auf der sichtbaren, natürlichen Ebene.

Wir wissen, dass dies die unterste und "energie-ärmste" * Ebene ist und dass die wesentlichen Entscheidungen auf einer anderen Ebene gefällt werden.

(Bitte dieses "energie-ärmste" nicht im esoterischen Sinne verstehen – vielmehr geht es, wie der Hauptmann es in Mt.8:6 ff richtig verstand – um Ordnungen und Hierarchien und Ebenen der Autorität.)

Die Einladung und die Herausforderung für Dich in diesen Tagen ist, wie weit der Schoß Deines himmlischen Vaters für Dich zu Deinem realen Zuhause werden darf.

Wir haben dazu vieles gehört - manches erlebt - vieles gelesen - vieles im Verstand als schön empfunden und sind dadurch auch getröstet worden.

Doch ich denke, dass es zum größten Teil von uns allen noch viel zu wenig "ausgepackt" ist, dieses Geschenk, dass hier Dein himmlischer Vater für Dich hat.

Ich möchte mich erneut wiederholen - es geht nicht primär um Deinen Körper - es geht auch nicht um irgendwelche Mächte der Finsternis, die da einen Angriff auf Deine Gesundheit starten würden.

Selbst wenn es einen Anteil von finsternen Mächten geben sollte, die da eine Krankheit ausgelöst haben - so sind auch sie nur auf einer relativ "niedrigen" Ebene unterwegs und können dem, was auf dem Thron Gottes geschieht und von dort aus beschlossen wird, nichts bleibend entgegensetzen.



Jetzt wird es spannend - das Thema und das Fragezeichen ist noch nicht mal der Herr und wie weit er bereit sein wird Dir Deine Gesundheit zu schenken.

Wenn sein Wort wahr ist, dann hat er nichts anderes als völlige Heilung für Dich auf dem Herzen.

Wir sehen es an hunderten Stellen in der Heiligen Schrift und wissen, dass NIEMAND - ABER AUCH ABSOLUT NIEMAND, der zum Herrn kam, um bei ihm Heilung zu suchen und ihm für Heilung zu vertrauen, nicht von ihm geheilt worden wäre.

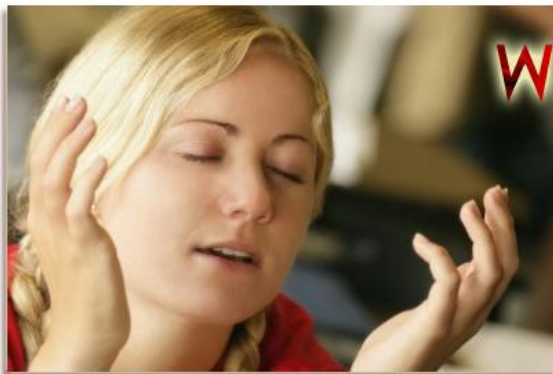
Jesus heilte absolut jeden, der zu ihm kam - ausnahmslos

Nun springt sofort unsere Seele "hilfsbereit" mit jeder Menge Einwänden und Ideen ein und stellt zweifelnd die Frage, was denn aber nun mit den vielen Menschen, ja sogar Christen ist, die NICHT geheilt worden sind.

Man kennt Geschichten von Menschen, die eben NICHT geheilt worden sind - obwohl sogar für sie gebetet worden ist ...

Ich sage Dir, Du stehst vor einer zentralen wichtigen Entscheidung: wer darf Aussagen über Dich, Deine Gesundheit und Deine Zukunft machen ? Menschen ? Das, was Menschen auf ihrem Weg erlebt haben ? Theologien und Meinungen von Menschen zum Thema Gesundheit und Heilung

Oder bist Du bereit dies alles hinter Dir zu lassen und allein nur mehr eine Meinung gelten zu lassen ?



Wenn du glaubst,
wirst du die
Herrlichkeit
Gottes sehen

Joh 11:40

Damit sage ich nicht, dass Dir die Meinungen der Ärzte oder von Geschwistern im Herrn unwichtig sein sollen.

Doch die Meinung von Ärzten behandelt nur die natürliche Ebene. Was sie empfehlen und an Medizin verschreiben - dem ist in aller Regel auch wirklich Bedeutung beizumessen und im Normalfall auch zu folgen, wie Du es ja auch tust, da Du der OP zustimmst.

Dennoch haben diese Aussagen nur mit der sichtbaren, natürlichen Ebene zu tun.

Auch die Meinung und Aussagen von Geschwistern im Herrn bleiben oft irgendwo auf irgendeiner unsichtbaren Ebene hängen und enthalten mehr oder weniger richtige Aussagen und Einblicke in Gottes Ratschluss.

In vielen Fällen jedoch sind sie nicht im Einklang mit dem Wort Gottes und die Herausforderung für Dich wird sein: wem wirst Du zu hören ? Wessen Glaube wird auf Dich abfärben dürfen ?

Ich darf Dir eine Empfehlung geben ?

Höre nicht zuviel auf die Meinung oder den Glauben von Menschen - auch nicht auf meine Meinung und meinen Glauben.

Du liest richtig: meine Aussage oben - nicht zuviel auf Menschen zu hören - schließt mich selber mit ein. Es geht darum VOR ALLEM NUR EINEM ZU GLAUBEN - und das ist dem Herrn.

Der Herr spricht eine Einladung an Dich aus und sagt zu Dir: GLAUBE NUR ! und zugleich: HAB MEINEN GLAUBEN !

Sehen wir uns diese beiden Aussagen kurz aus der Schrift an:

In Markus 5:22 ff - kommt ein Synagogenvorsteher - Jairus - zu Jesus und bittet ihn wegen seiner Tochter, dass Jesus zu Hilfe kommt, um sie zu heilen.

Und - wie kann es auch anders sein - Jesus geht gerne mit ihm mit. Doch nun wird es gefährlich für die Krankheit - denn Jesus kommt. Die Krankheit hat nicht mehr viel Zeit, denn Jesus kommt und sein Wirken und seine Vollmacht mit ihm.

Die Krankheit scheint sich fast zu beschleunigen und zuletzt scheint sie den Sieg davon zu tragen. Sie hat den Körper des Mädchens dermaßen geschwächt, dass es in den Augen der Menschen als tot erscheint.

Eingewoben in dieses Zeugnis der Heilung ist eine weitere Heilung und ich denke, dass gerade auch diese Zwischengeschichte für Dich von Bedeutung ist. Die Frau mit dem Blutfluss:

Sie war schon längere Zeit gläubig - sie hatte genug von Jesus gehört und ihn wohl auch schon wirken gesehen - sodass sie genau WUSSTE, dass er sie auch heilen würde und es nicht an ihm lag, dass er sie heilte - sondern dass sie gefordert war zu ihm zu kommen und sich im Glauben die Heilung abzuholen.

Sie fragt Jesus nicht einmal - und ich darf Dich bitten es ihr gleich zu tun und alle religiöse, dumme, menschliche Überlieferung zu verwerfen, die davon spricht, dass man es nicht sicher wissen kann, ob Gott auch wirklich jeden heilen will - und manche sollen vielleicht sogar leiden- und man solle es daher ganz dem Herrn überlassen, dass er, wenn er möchte, heilen soll oder auch nicht - was für ein Unsinn. Nirgendwo in der Bibel wird uns dieses Gebet gelehrt, dass wir bereit sein sollen für Krankheit und Leiden.

Verwirf es und mache es der Frau gleich - und hol Dir Deine Heilung beim Herrn ab. Diese Formulierung klingt - je nach der vorgeschichtlichen, religiösen Prägung - natürlich mehr oder weniger "frech" und unangemessen.

Doch wenn Du eintauchen wirst in Gottes Wort und Dir die vielen Schriftstellen dazu ansehen wirst, wird mehr und mehr auch in Dir die Gewissheit erwachen, dass so ein Glauben tatsächlich angemessen, ja sogar kostbar ist – weil er den Herrn in seiner Hingabe und Liebe zu uns und in seiner Verheißung ernst nimmt, dass wir durch Jesu Wunden bereist geheilt worden sind und uns Heilung bereits geschenkt worden ist und uns gehört.

Jesus bekam zunächst ihren Glauben und ihr Abholen gar nicht mit - er wurde tatsächlich nicht gefragt - er wurde erst auf die Frau und ihre Heilung aufmerksam, als diese sich ihre Heilung im Glauben abholte.

Sie berührte ihn und weil sie es im Glauben tat, konnte die Salbung und Heilungskraft Gottes sofort ungehindert fließen, ohne dass irgendetwas anderes noch notwendig gewesen wäre. Auch Jesus stellte ihr das Zeugnis aus, dass es ihr Glaube an ihn war, der sie geheilt hatte, Vers 34.

Eine ähnliche Lektion wartet im Fortgang der Geschichte auch auf Jairus. Denn kurz nach der Heilung der Frau, kommt die Nachricht von seinen Dienern, dass seine Tochter inzwischen tot sei. Alles begann so vielversprechend - Jesus sagte zu, mit ihm zu kommen – Jesus war mit ihm auf dem Weg - Jesus kommt mit der Heilung - es geschieht sogar bei jemand anderem auf dem Weg eine Heilung - doch dann bricht alles zusammen und die Krankheit scheint gesiegt zu haben.

Ich glaube nicht, dass es sich so sehr für Dich zuspitzen wird - aber lernen wir dennoch von dem, was hier geschieht, um in dieser Herausforderung von Dir, auch wenn sie kleiner ist, auf die gleiche königliche, absolut sichere Art und Weise zu siegen und zu triumphieren.

Jesus sieht Jairus in die Augen und spricht mit ihm.

Die Formulierung, wie das geschieht ist einfach genial und nur die wortgenaue Elberfelder übersetzt die drei griechischen Wörter richtig ins Deutsche - denn dort steht, dass Jesus **SOFORT** auf das Gehörte reagierte und dass seine Reaktion so prompt und rasch das Hören unterbrach, dass man genau genommen übersetzen muss - wie es die Elberfelder auch tat - dass er dem Gehörten **NICHT RAUM GAB**.

Die Elberfelder übersetzt: Jesus aber **ÜBERHÖRTE** das Wort und sprach zu dem Synagogenvorsteher:
FÜRCHTE DICH NICHT - GLAUBE NUR !



Wir können hier so viel von Jesus lernen, wie er mit der negativen Botschaft umging: er hörte kaum hin, gab ihr keinen Raum, er unterbrach die "Ausmalung" und Aussagen des Unglaubens und wechselte sofort in den Bereich des Glaubens.

Das ist der Punkt für Dich. Jesus spricht zu Dir: FÜRCHTE DICH NICHT - GLAUBE NUR. Wie Jesus bei Jairus nicht auf die negative Nachricht und auf die Empfehlungen und den Unglauben der Menschen hörte und auch Jairus dazu einlud, so lädt der Herr auch Dich ein: achte nicht darauf - höre nicht hin - bewege nicht, was Deine Furcht Dir einreden möchte - mach nur eines: GLAUBE NUR.

Dies ist es, was Jesus Dir vorlegt: GLAUBE NUR - NUR GLAUBEN.

Nicht große Aktionen - nicht heftig fasten oder laut lärmend in einen geistigen Krieg ziehen - GLAUBE NUR.

(Wenn Dich dann in einigen Tagen der Geist Gottes dazu leitet dennoch in die unsichtbare Welt zu sprechen, oder einem Angriff des Feindes zu widerstehen und den Symptomen der Krankheit zu widerstehen, dann tu es natürlich bitte.)

Es bleibt dennoch im Zentrum und als wesentliche Grundlage für alles andere (wie etwa dieses Herrschen im Gebet):

Er legt Dir EINEN Weg vor, dass Du NUR GLAUBEN SOLLST.

Vielleicht fallen Dir hundert Gründe ein, die das in Frage stellen. Man weiß von anderen, die geglaubt haben und dennoch krank blieben - oder man hatte schon vieles von der Glaubensbewegung gehört und warum sie falsch ist

Ich denke, Du bist eingeladen wegzutun, was Menschen sagten und meinten - und Deine ganze Hoffnung allein auf den Herrn zu setzen.

Und er sagt Dir in seinem Wort GLAUBE NUR. Er legt Dir nur einen Weg des Glaubens vor.

Nun wirst Du sagen, dass Du ja an ihn glaubst - und dass Du auch für Heilung glauben möchtest - aber dass dies nicht einfach ist - sogar ziemlich schwer ist.

Ich möchte es Dir einfach machen, liebe Schwester: es ist Dir gar nicht möglich zu glauben.

Ich will bewusst das Niveau des Glaubens, zu dem der Herr Dich einlädt, so hoch schrauben, dass Du gar nicht erst in die Versuchung kommst der dummen stolzen Vermessenheit der Menschen zu verfallen, die Glauben als etwas betrachten, das machbar oder Menschen möglich ist.

(Das ist übrigens MEIN einziger, wesentlicher Einwurf und mein Bedenken, die ich bezüglich mancher Aussagen von manchen Menschen aus der Glaubensbewegung habe - wobei das einzelne Menschen betrifft und nicht die Glaubensbewegung selbst oder Lehrer in ihr wie Kenneth Hagin, Kenneth Copeland, T.L.Osborn und Wolfhard Margies)

Halte bitte noch kurz diese Anspannung und Zuspitzung aus - es ist leider wichtig, denn nur dann wirst Du auch von Herzen ergreifen können, was der Herr Dir in diesen Tagen vorlegt.

Ich habe oben noch einen zweiten Bibelvers zitiert, den ich denke, dass der Herr ihn Dir in diesen Tagen und Wochen vorlegen möchte.

Der Vers steht in Mk 11:22 und leider haben ALLE Übersetzungen - bis auf die Elberfelder - diesen Vers falsch übersetzt, weil der griechische Urtext für alle Übersetzer einfach in der wörtlichen Übersetzung nicht Sinn machte. Selbst die Elberfelder hat es nur in die Fußnote hineingesetzt, was im Griechischen dort wirklich steht.

Dort steht nämlich nicht wie überall übersetzt: Habt Glauben an Gott. Das griechische Wort für Gott – THEOS – steht hier im Genetiv und somit ist – wie die Elberfelder richtig übersetzt – nur das Nachfolgende die richtige Übersetzung: **HABT DEN GLAUBEN GOTTES !**



Es ist schon klar, dass es den Übersetzern als anmaßend und stolz klang, wenn sie das so übersetzt hätten. Denn welcher Mensch könnte schon Gottes Glauben haben ?

Nun, wenn man irrtümlicherweise davon ausgeht, dass der Glaube des Menschen das Ergebnis und die Leistung des Menschen selbst wäre, dann wäre so eine Übersetzung tatsächlich stolz.

Tatsache aber ist, dass wir Menschen aus uns selbst heraus echten Glauben gar nicht erzeugen können - und dass Glauben ein Geschenk Gottes ist.

Gott glaubt absolut an Deine Heilung - er ist voller Siegesgewissheit - und wenn Du es nicht bist und Du nicht wirklich an Heilung felsenfest glauben kannst, dann bist Du mitten im anfänglichen Willen Gottes.

Denn - wer ehrlich und demütig ist - der gibt zu, dass wir alle da STARTEN.

Aber wir sollen dort nur starten und demütig zugeben, dass wir selbst nicht glauben können. Wenn aber der Herr zu uns sagt, dass wir seinen Glauben haben sollen - so wird er uns auch einen Weg zeigen, wie wir seinen Glauben erhalten können und auf welche Art und Weise sein Glauben auf uns abfärbt.

Gottes Wort sagt uns, dass wir nicht nur Heilung geschenkt bekommen, Math. 10:8 - sondern auch den dazu notwendigen Glauben von Gott, 2.Petrus 1:1.



Dort bei Petrus lesen wir, dass wir alle den gleich kostbaren Glauben empfangen. Damit ist auch schon mal ausgeräumt die Sorge, dass vielleicht einer mehr Glauben bekommen würde - und ein anderer weniger, vielleicht gar ZU WENIG.

Der Weg, damit Gottes Glauben auf Dich abfärbt, ist im Wort Gottes selbst ganz klar und umfangreich dargelegt. Interessanterweise ist dieses Thema des Glaubenswachstums in der Schrift meist mit dem Thema Heilung und Befreiung verbunden und selten mit einem anderen Thema. Offensichtlich sind Heilung und Befreiung ganz zentrale Anwendungsgebiete des Glaubens.

Wem wirst Du zuhören, liebe Schwester - wessen Worten und wessen Sicht wirst Du in Deinem Leben in den nächsten Tagen und Wochen Raum geben ? Ich sage Dir heute schon, dass dessen Sichtweise auf Dich abfärben und dessen Gedanken, Überzeugungen und Glauben zu Deinen werden.

Ich lade Dich ein nicht auf Deinen Körper zu hören, nicht auf etwaige negative Zukunftsprognosen von Ärzten, nicht auf vielleicht lieb gemeinte, aber falsche, zweifelsvolle Tröstungen von Menschen, ... - sondern allein dem Herrn und seinem Wort.

Und ich sage Dir heute zu, dass das Ergebnis dieser ganzen gesundheitlichen Anfechtung felsenfest und völlig geklärt werden wird bzw aus der Sicht des Herrn sogar bereits geklärt ist.

Die Frage ist: wirst Du ihm zuhören - wirst Du ihm erlauben, dass Sein Wort Dich intensiv, umfangreich, regelmäßig, überreich erfüllen darf ?

Wenn Du ihm das erlaubst, dann wird sein Glauben auf Dich abfärben und Du wirst ganz bestimmt das Geschenk abholen, das bereits auf Dich wartet in der unsichtbaren Welt auf dem Schoß Deines Vaters und das schon Deinen Namen trägt: völlige Heilung und Gesundheit.

Ich darf Dich einladen zu meiner überarbeiteten Homepage unter www.jesus.at.tf und dass Du Dir dort im Bereich DOWNLOAD / PREDIGTEN die beiden Teile der Predigt "Gottes Wille - Heilung und bleibende Gesundheit" herunterlädst und Dir immer wieder anhörst. Auf der gleichen Seite gibt es auch wunderbare, Glauben stärkende Botschaften von Wolfhard Margies. Unter anderem auch über Heilung.

Ich habe die Predigt "Gottes Wille - Heilung und bleibende Gesundheit" vor etwa 10 Jahren für meinen besten Freund aufgenommen. Er hatte damals einen großen Tumor in seinem Kopf.

Mein Freund hatte eine Woche Zeit und hat sich in dieser Woche diese Predigt jeden Tag mehrmals angehört und sein Herz, seine Seele und seinen Geist mit Gottes Wort, seiner Sicht und seinem Glauben angefüllt. Er erlebte, dass Gottes Wort GEIST UND LEBEN ist, Joh.6:63.



Die Worte,
die ich zu euch geredet habe,
sind Geist und sind Leben

Johannes 6:63

Er erlebte, dass das Wort Gottes Jesus selbst ist, Johannes 1 und dass durch das Wort Jesus selbst bei ihm ist und Jesus ihn durch sein Wort mit seinem Geist und seinem Leben immer mehr zu erfüllen begann

Dann kam die Operation und es wurde erst mal echt "Jairus-mäßig" !

HEILUNG AUF NEUTESTAMENTLICHEM NIVEAU - 12

Nach den 5 h kam das OP-Team völlig geschafft und müde heraus und besprach mit mir die Operation. Sie war absolut heftig gewesen und der Tumor viel schwieriger und tiefer gewesen, als sie vermutet hatten. Ich erspare Dir die Details - ich komme gleich zur "Jairus-Herausforderung":

Die OP war vom Natürlichen wirklich zu schwer gewesen. Mein Freund starb im OP-Aufwachzimmer, wo er - mit 10 anderen Patienten - hätte aufwachen sollen.

Das Ganze bekam er hautnah mit. Er bekam mit, was die Schwestern besprachen. Er bekam mit, wie sie beim Schichtwechsel darüber besprachen, wie viele es von den Patienten im Aufwachraum diesmal nicht geschafft hatten.

Er bekam mit, wie sie zu ihm kamen und seine Geräte ablasen, als diese das Zeichen abgaben, dass sein Herzschlag aufgehört hatte. Er bekam mit, dass sie für ihn das Formular ausfüllten, wo der Todeszeitpunkt des Betreffenden auszufüllen ist.

Er erzählte mir, dass er anfangs gar nicht fassen konnte, was da geschah und dass er eine Weile brauchte, bis er es erst wirklich realisierte, dass er TOT WAR !

Erst als der dies erfasste, bäumte sich sein Geist auf. In seinem Herzen war er angefüllt mit Gottes Wort und seinem Geist und Leben. Es war einfach unmöglich hier und jetzt zu sterben. Er war zwar bereit zu seinem Herrn heimzugehen - aber er hatte von Gott eine Berufung erhalten hier für sein Erdenleben und diese hatte er gerade erst zu leben begonnen.

So hielt er fest am Wort Gottes und schrie zu seinem Herrn in seinem Geist, dass es doch unmöglich sei, dass er hier nun sein Erdenleben beenden würde. Gott hat ihm in seinem Wort etwas anderes gezeigt und in dieser Woche war durch Gottes Wort etwas ganz anderes lebendig geworden in seinem Herz und in seinem Geist.

Und daran hielt er fest und dies ließ er im Glauben einfach nicht los

Und tatsächlich - begann sein Herz kurze Zeit später wieder zu schlagen und die Schwestern waren ganz erstaunt und kamen herein zu seinem Abteil und wunderten sich sehr.

Ich bin überzeugt, dass es sich bei Dir nicht so zuspitzen wird wie bei Markus - aber ich habe Dir dies erzählt, damit Du weißt, warum ich Dir bezeugen kann, dass Gottes Wort wahr ist und ohne einen winzigsten Zweifel der "Annahme wert ist", wie Paulus es schreibt.

Ich bete für Dich, dass Du Dir dienen lässt - und ermutige Dich zu dem, was in den Augen wohlmeinender Menschen nur vermessen klingen kann, was David schrieb in

Ps.101:6 Wer auf vollkommenem Weg wandelt - der darf mir dienen.

Lass Dir dienen von dem einzigen, der auf vollkommenen Weg unterwegs ist, liebe Schwester: das ist vor allem der Herr selbst - lass Dir von ihm und seinem Wort dienen.



Sein Wort ist Jesus selbst - sein Wort ist Gottes Geist - sein Wort ist Gottes Leben für Dich.

Das fängt ganz unspektakulär an - das ist anfangs nur ein Satz in einem Buch:

Johannes 6:63

Der Geist ist es, der lebendig macht; das Fleisch nützt nichts. Die Worte, die ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben

Aber wenn Du ihm Raum gibst und wenn Du dem Sämann - das ist Jesus selbst - erlaubst, dass er seinen Samen - das ist sein Wort, wie Du aus dem Sämannvergleich weißt - in Dich zahlreich hineinsät und er es zugleich durch sein Wort begießt und nährt, dann werden dieses Leben Gottes und dieser Geist Gottes Dich anfüllen bis zum Überfließen und alles in Dir durchdringen und verwandeln - auch Deinen Körper.

Und nun weißt Du, was ich damit eingangs meinte, dass es nicht primär um Gesundheit oder Deinen Körper geht. Diese werden nur als Nebenprodukt ihre Verwandlung erfahren.

Das Zentrale, um das es wirklich geht ist Dein Herz und ob Du es öffnen möchtest für das Wort Gottes, das überreich zu Dir kommen möchte und jeden Tag immer wieder zu Dir sprechen möchte und das

... ich lasse einfach das Wort Gottes selbst reden, was es in Deinem Leben tun möchte:

*Apostelgeschichte 20:32
Und nun befehle ich euch Gott und dem Wort seiner Gnade an, das die Kraft hat, aufzuerbauen und ein Erbe unter allen Geheiligten zu geben.*

Ich bete für Dich und lass mich bitte wissen, wie es Dir mit all dem geht.

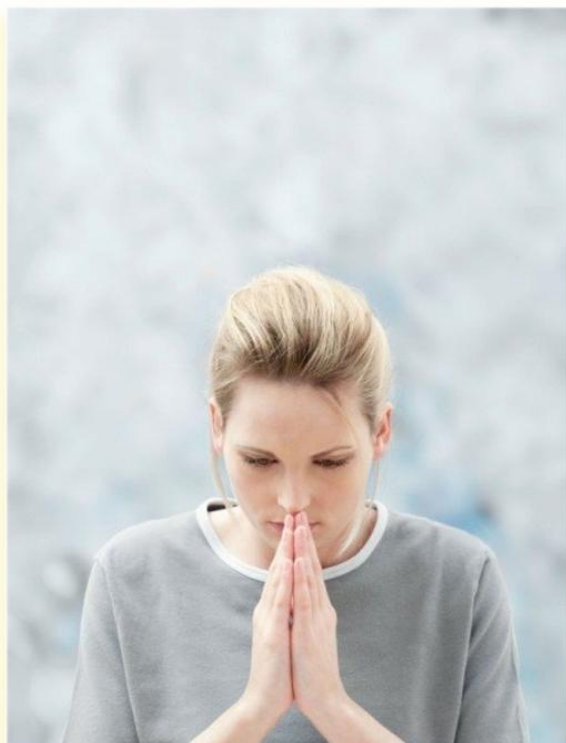


Und nun darf ich Dich dazu einladen, es Jairus gleich zu tun. Er hielt sich ganz nahe an den Herrn – lud ihn zu sich ein – öffnete sich für den Herrn, der sofort bereit war mit ihm auf seinem Weg zu sein und gemeinsam den Weg zur Heilung zu gehen. Mach es wie Jairus, der mit Jesus ging und Jesus bei seinem Heilungsdienst zusah, der das Wunder und die Lektion der blutflüssigen Frau sah und sich zu Herzen nahm. Geh auch Du gemeinsam mit dem Herrn euren Weg und seht Euch in seinem Wort seine Wunder und Heilungen an.

Ganz viele liebe Grüße und das direkte Reden und Berühren des Herrn wünsche ich Dir - eingebettet in einen Strom von Gottes Wort, der überfließt mit seinem Leben und seinem Geist direkt in Deinem Herzen,

Dein Bruder in IHM,

Stefan



Dein himmlischer Vater spricht zu Dir:

Du bist
meine größte Freude,
mein Verlangen,
meine Sehnsucht,
mein Stolz,
meine Liebe,
meine kostbarste Zeit,
wenn ich sie
gemeinsam mit Dir
verbringen darf



Bis an dein Lebensende
will ich dich aufheben,
will ich selbst dich tragen
und erretten

Jes 46:4



*Wer dich angreift,
den werde ich angreifen*

*Wer dich angreift,
der wird um deinetwillen
fallen*

Jes.49:25, 54:15



Doch ich bin stets bei Dir.
Du hast meine rechte Hand gefasst.
Nach Deinem Rat leitest Du mich
und nach einer Herrlichkeit
nimmst Du mich auf [zu Dir].
Wen habe ich im Himmel?
Und außer Dir habe ich an nichts
[so sehr] Gefallen auf der Erde.

Ps.73 : 23-25



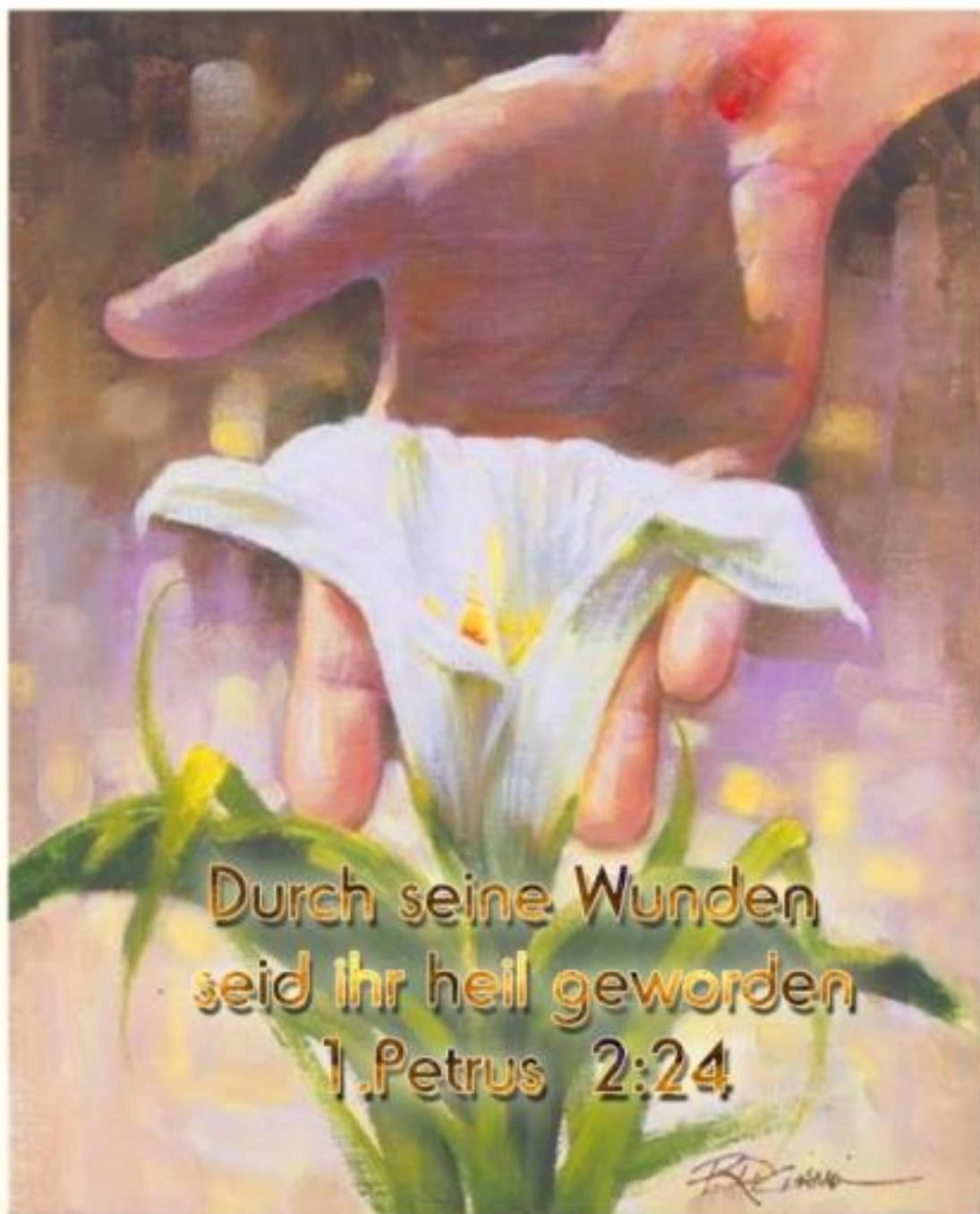
Der HERR, Dein Gott,
ist in Deiner Mitte,
ein Held, der rettet;

er freut sich über Dich
in Fröhlichkeit,

er ist ruhig und friedvoll
vor Dir in seiner Liebe,

er jubelt über Dich mit Liedern.

Zephanja 3:17



Durch seine Wunden,
seid ihr heil geworden
1. Petrus 2:24